

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	7
Stanislaus von Moos	
<b>Prolog in Bildern</b>	11
<b>Mondrians ästhetische Utopie</b>	
<b>Einleitung</b>	29
<b>Erkenntnistheoretische Voraussetzungen</b>	
Zur Erkenntnistheorie des Malers	33
Die Gattungen der Erkenntnis beim Philosophen	35
Mondrian und Spinoza	36
Erkenntnistheoretische Konsequenzen	39
Mondrian und die Theosophie	43
Drei Exkurse	53
I Mondrian und Runge	
II Mondrian und Kandinsky – sowie eine Bemerkung zu Malewitsch	
III Spinoza, links gelesen	
<b>Mondrians »Bild« der idealen Gesellschaft</b>	
Die neue Harmonie	59
Die Bedingung: Ein neuer Mensch	60
Eine neue Wirklichkeit als allgemeines Bedürfnis	63
Beschreibung der idealen Zukunft	66
<b>Funktion und Autonomie der Kunst</b>	
Mondrians Funktionsbestimmung der Kunst	72
Mondrian und Hegel – Zum Ende der Kunst	73
Autonomie und »Parteilichkeit« der Neuen Gestaltung	76
<b>Mondrians Theorie als Utopie</b>	
Mondrians Utopie-Begriff	82
Bemühungen um eine konkrete Utopie	84
Kunst als Vor-Schein	88
Mondrians Stellung in der Geschichte der ästhetischen Utopie	90
Utopie und Bilderverbot	96
<b>Schlussbemerkungen</b>	99
Bildlegenden	105